

# WÄHLE

## für Maria Enzersdorf

volkspartei  
maria enzersdorf

RUNDSCHAU  
Nr. 241 (1/2015)      Jänner 2015



### **Bürgermeister DI Johann Zeiner und sein Team Gemeinsam weiterarbeiten**



#### **Aus dem Inhalt**

Bürgermeisterbrief . . . . .	Seite 2	Kandidaten . . . . .	Seite 4
Schwerpunkte . . . . .	Seite 3	Das Team der VP Maria Enzersdorf	
Gemeinsam weiterarbeiten		Bilanz . . . . .	Seite 6
		Gemeinsam viel erreicht	
		Wie, wann und wo können Sie wählen? . . . .	Seite 8



## Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,

als Bürgermeister habe ich meiner Arbeit das Leitmotiv „Gemeinsam und Miteinander“ vorangestellt. Vor allem im letzten Jahr konnten wir das auch mit der Begehung des ganzen Ortes praktisch unter Beweis stellen. Die breite Beteiligung der Mitbürgerinnen und Mitbürger hat gezeigt, wie wichtig es war, diesen Schritt zu setzen. Ich bedanke mich daher bei allen, die dazu ihre Ideen und Anregungen eingebracht haben. Ich danke auch allen Unternehmen und Vereinen, die das ganze Jahr mit ihren Leistungen für uns bereitstehen und in einem großen Ausmaß zu unserer Sicherheit, unserem Wohlbefinden und damit zu unserer Lebensqualität im Ort beitragen.

„Miteinander reden“ – auch, wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, ist der einzig richtige Weg um gemeinsam ausgewogene Lösungen zu finden.

Die Volkspartei Maria Enzersdorf wird diesen erfolgreich begonnenen Weg fortzusetzen und den Stil des konstruktiven Miteinanders, das die sachliche Auseinandersetzung mit einem Thema in den Vordergrund stellt, weiter pflegen. Der laufend geführte Dialog mit den Bürgerin-

nen und Bürgern, den Unternehmen und den Vereinen wird dabei ein wesentlicher Eckpfeiler sein. Bürgermeister und Gemeindeverwaltung fungieren dabei als erste Servicestelle für alle.

„Bereit zum Miteinander aber auch Mut zur Entscheidung“ ist die Zielsetzung unseres Teams der VP Maria Enzersdorf. Ich bin überzeugt, dass Maria Enzersdorf beide Elemente zur Lösung der Aufgaben der Zukunft brauchen wird.

Wir sind entschlossen, weiterzuarbeiten – gemeinsam mit Ihnen.

Machen Sie am 25. Jänner von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch, worum ich Sie herzlich bitte. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, damit das Gemeinsame in unserer Gemeinde bestimmend bleibt.

Ihr Bürgermeister

DI Johann Zeiner

# GEMEINSAM WEITERARBEITEN

## Unsere Schwerpunkte

### Das Miteinander leben.

Miteinander reden und gemeinsam Lösungen für die kommenden Aufgaben finden. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, Vereinen und Organisationen ist die Grundlage der Entscheidungsfindung. Bürgermeister und Verwaltung sind dabei die erste Servicestelle und Partner für alle.

### Nahversorgung in der Südstadt und im Altort sichern.

Die Erneuerung und Belebung des Südstadtzentrums ist Voraussetzung für eine funktionierende Nahversorgung. Eine Umsetzung der geplanten Revitalisierung kann nur gemeinsam mit den Eigentümern und unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Mit passenden Rahmenbedingungen wird der Fortbestand von Gewerbebetrieben im Ortszentrum, wie zum Beispiel der Bäckerei, ermöglicht.

### Für Generationen denken.

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben besonderen Bedarf an betreubarem Wohnen. Dies ist im Ortszentrum bereits in Planung und auch in den Überlegungen zur Revitalisierung des Südstadtzentrums enthalten. Barrierefreie Zugänge werden im öffentlichen Bereich überall gewährleistet. Durch den Ausbau von Sport- und Freizeiteinrichtungen werden für Jung und Alt gleichermaßen attraktive Angebote bereitgestellt.

### Der Sicherheit Vorrang geben.

Die Verbesserung des Bewusstseins über das eigene Verkehrsverhalten im Sinne von „Aufpassen statt Strafen“ durch weitere mobile Geschwindigkeitsanzeigen sorgt für Verständnis und Rücksichtnahme im Verkehrsverhalten. Die gelebte Zusammenarbeit mit Polizei, Rettung, Feuerwehr und privatem Sicherheitsdienst ist Basis für unsere persönliche Sicherheit. Sicherheitseinrichtungen werden weiter gefördert werden.

### In die Zukunft investieren.

Die Einrichtungen für die Ausbildung und Betreuung der Kinder sind besonders wichtige Zukunftsinvestitionen. Hier gilt es, jedem Kind den erforderlichen Ausbildungs- und Betreuungsplatz sicherzustellen und neuen gesellschaftlichen Anforderungen nach ganztägigen Unterrichtsformen zu entsprechen. Die Förderung unter-

schiedlicher Talente wird weiterhin durch weiterführende Bildungsangebote bei Sprache, Musik und Sport unterstützt.

### Die Jugend fördern.

Die Anliegen unserer Jugend wie Erst-Wohnungen, Studententicket, bezirksweite Taxi-Card-Lösung und den Ausbau der Möglichkeiten für die Sport- und Freizeitgestaltung unterstützen.

### Natur und Umwelt bewahren.

Grünflächen und Parks prägen das Ortsbild und bieten Raum zu Erholung und sportlicher Betätigung. Wir sichern die Pflege und die Erhaltung insbesondere des einzigartigen Landschaftsparks Liechtenstein. Fitnessparcours und Laufstrecken geben Anreiz, sich fit und gesund zu halten. Bauliche und energietechnische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude samt Nutzung alternativer Energieformen sind ein weiterer wichtiger Schwerpunkt.

### Mobilität sichern.

Das ME-Taxi ist für viele eine wertvolle Einrichtung, die individuelles Service bietet. Dies wollen wir auch für die Zukunft sicherstellen. Neue Formen der Mobilität wie eBikes und Elektroautos werden durch die Errichtung von Stromtankstellen gefördert.

### Tradition und Kultur pflegen.

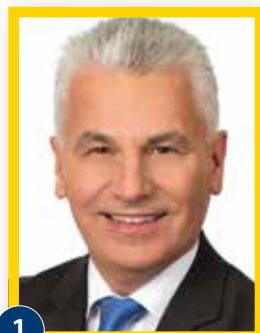
Das Ortsbild in seinen Grundzügen und die historischen Bauwerke als Erbe für kommende Generationen zu erhalten ist ein permanenter Auftrag. Kultur aus und für Maria Enzersdorf ist für das Leben im Ort nicht wegzudenken. Ein breites und ausgewogenes Kulturprogramm für alle Bürgerinnen und Bürger ist ein Teil der Identität unseres Ortes.

### Infrastruktur modernisieren.

Die Erneuerung des Wasserleitungs- und Kanalnetzes wird konsequent weiterverfolgt, um lebenswichtige Versorgungs- und Entsorgungsleistungen sicherzustellen. Die Sanierung von Straßen, wie zum Beispiel des letzten Teilabschnitts der Hauptstraße, der Südtirolerstraße und der Mariazellergasse sowie der Gehwege in der Südstadt sind uns besonders wichtige Anliegen.

## KANDIDATEN

### *Das Team der Volkspartei Maria Enzersdorf*



1

*DI Johann Zeiner*



2

*Oliver Reith*



3

*Mag. Marlene Beck*



4

*Dkfm. Stephan Duursma MBA*



5

*Michaela Haidvogel*



6

*Mag. Dr. Christof Müller*



7

*Ing. Andreas Dechant*



8

*Hannelore Hubatsch*



9

*Mag. Doris Waczek*



10

*Ing. Franz Leeb*



11

*Alex Sanko*



12

*Mag. Ingrid Bresich*



13

*Katharina Rappold BSc*



14

*Martin Renezeder M.A.*



15

*Ing. Peter Reindl*



16

*Niko Reith*



17

*Ümmü Gülsüm Büyüktepe*



18

*Sarah Atzler*



19

*Ing. Albert Kovarovics*



20

*Malgorzata Lang*

21	Dr. Sabine Riehs-Hilbert	37	Dkfm. Heinz Krug	53	Mag. Philipp Wagner
22	Stefan Spacil M.A.	38	Angelica Morawitz	54	Sabine Zach
23	David Prainer BSc M.A.	39	Ing. Bernhard Steiner	55	Gerfried Layr BSc
24	Victoria Renezeder LL.M.	40	Ing. Helga Röhrich	56	Fritz Petrik
25	Jürgen Klampfer	41	Reinhard Rajtora	57	Margarethe Messinger
26	Heidemarie Zorn	42	Elisabeth Dechant	58	Christian Hollensteiner
27	Thomas Gall	43	Wolfgang Deringer	59	Ilse Kölbl
28	Ing. Andreas Draxlbauer	44	Ernestine Höller	60	DI Helmut Waltner
29	Dr. Merten Trompler	45	Mag. Fritz Rihs	61	Peter Murschenhofer
30	Claudia Deutsch	46	Ing. Roman Schiener	62	KR Karl Sommerbauer
31	Prof. (FH) Dr. Walter Egger	47	Gertrude Schöllner	63	Univ.-Prof. DI Dr. Peter Kuhlant
32	Barbara Quin	48	Dkkfm. Martin Scharf	64	Edeltraud Obner
33	DI Eric Prokop	49	Eva Woldrich	65	Mag. Christian Beck
34	Christine Kopelent	50	Karl Wastl	66	Gottfried Höller
35	Prof. DI Dr. Gerhard Chroust	51	Ing. Josef Arpa		
36	Mag. Julia Arnold MSc	52	Mag. Gertraude Krug		

**Ihre Anliegen sind unser wichtigster Auftrag!**

### **Das Team der Maria Enzersdorfer Volkspartei ist ...**

- ... neu:** 50 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten unter den Top 20 sind zum ersten Mal mit dabei und werden sich mit neuen Ideen und Elan für die Anliegen der Mitbürger und Mitbürgerinnen einsetzen
- ... jung:** 45 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten unter den Top 20 sind unter 45 Jahre, die jüngste Kandidatin ist 21 Jahre
- ... weiblich:** 45 Prozent unserer Top 20 sind Frauen, damit ist sichergestellt, dass in unserem Gemeinderat weiterhin Frauen und Männer ausgeglichen vertreten sind
- ... erfahren:** Namen wie Hannelore Hubatsch, Oliver Reith und Ingrid Bresich stehen neben Bürgermeister Zeiner für die Fortführung einer kompetenten Arbeit für Maria Enzersdorf
- ... ein echtes Team:** 66 Kandidatinnen und Kandidaten, die zu 100 % bereit zum Miteinander sind

# BILANZ: GEMEINSAM VIEL ERREICHT.

## *Maria Enzersdorf von A bis Z. Die wichtigsten Meilensteine der vergangenen Jahre*

### A

**Abbiegespur in der König & Bauer-Straße** zum Firmena-real KBA-Mödling GmbH

**Adventmarkt und Adventpfad** - Organisation

**Altstoffsammelzentrum** - Neuerrichtung am Alten Wienerweg

**Ampelanlagen** - Neuerrichtung zur sicheren Querung für Fußgänger und Radfahrer in der Franz Josef-Straße, In den Schnablern bei der Kampstraße und der Donaustraße und in der Hauptstraße bei der Riemerschmidgasse

### B

**Burg Liechtenstein** - Objektbeleuchtung

**Breitbandausbau** für das gesamte Ortsgebiet durch A1 Telekom Austria AG

**Bauernmarkt** - Organisation

**Baumpflege** - Durchführung von Ersatzpflanzungen In den Schnablern, Johannesstraße und Riemerschmidpark sowie Erstellung eines Baumkatasters für die Verwaltung aller Bäume auf öffentlichem Grund

### C

**Caritas** - Unterstützung der Flüchtlingshilfe in St. Gabriel

### D

**Digitaler Leitungskataster (GIS)** - Ausbau der Kooperation mit Wiener Netze GmbH und Fertigstellung der Dokumentation der Wasserleitungen in der Südstadt

### E

**Energiekonzept** – Analyse des energetischen Ist-Zustandes und Erhebung der Potentiale sowie möglicher Maßnahmen für den Bereich der Gemeinde

**Elektromobilität** - Teilnahme am EU geförderten „Projekt Vibrate“-Wien-Bratislava (Elektrofahrrad für die Abteilung Infrastruktur für 2 Jahre)

**Effizienzsteigerung** durch Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brunn bei den Volksschulen, der Neuen Mittelschule und der Musikschule sowie beim Gemeindeverband für Abfallentsorgung und Gebührenverrechnung mit weiteren Gemeinden des Bezirkes Mödling

### F

**Friedhof** - Übernahme der Betreuung durch Gemeindepersonal und Ausbau der Personalräume im Objekt Grenzgasse 7

**Fassadenaktion** - Förderung der Sanierung von Fassaden im Zentrum

**Feuerwehr** - Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges

**Freizeitgelände** - Neugestaltung und Öffnung der WC-Anlage, Errichtung eines Zauns für den Volleyballplatz

### G

**Geschwindigkeitsanzeige** - Ankauf von zwei zusätzlichen Radaranzeigen

**Geschwindigkeitsbegrenzungen** - Johann Steinböckstraße (50km/h), Steinfeldstraße (50km/h), Grenzgasse (40 km/h), Gießhüblerstraße im Bereich Marienhöhe (40 km/h)

**Gehsteige** - Ausbau in der Gießhüblerstraße im Bereich Karl Peyfuß-Platz und In den Schnablern

**Gehwege Südstadt** - Erstellung eines Katasters über die bestehenden Schäden und Beginn der Sanierung

**Anbindungen in der Erlaufstraße und Hohe Wandstraße sowie Wienerbruckstraße**

### H

**Hauptstraße LB 12** – Sanierung der Nebenanlagen und Optimierung der Oberflächenentwässerung im Abschnitt zw. der Johannesstraße und Grenzgasse in Zusammenarbeit mit Land NÖ im Gemeinderat beschlossen

**Hunyadischloss** - Sanierung und Neuanstrich der Fenster auf der West- und Südseite sowie im Erdgeschoß des Innenhofes

**Heiligenkreuzerhof** - Erneuerung des Dachstuhls und der Dachdeckung im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt

### I

**Informationsbroschüre** - Neuauflage

**Instandhaltung** - Laufende Maßnahmen im gesamten Straßennetz

### J

**Jungbürgerfeier** - Organisation

### K

**Kiss and Go Zone** - Erhöhung der Sicherheit vor der Volksschule Südstadt

**Kanalentlastung** – Variantenstudie und hydrodynamische Simulation zur Entlastung des Mischwasserkanals In den Schnablern

**Kanalsanierung** - Karl Heinrich Waggerl-Weg, Zipsgasse Errichtung eines Bypass-Staukanals, Franz Josef-Straße und König & Bauer-Straße sowie des „Brunner Sammlers“ (Sammelkanal zur Mödlinger Kläranlage)

**Kreuzungsumbau** - In den Schnablern/Johann Steinböckstraße mit Radweganbindung zum Bundessportzentrum

**Kinderbetreuungszentrum Franz Josefstraße** - Neuerrichtung von Kindergarten, Hort und zusätzlichen Klassen für die Volksschule sowie Erweiterung der Beschattung im Schulhof.

**Kindergarten Kaiserin Elisabethstraße** - Wiedereröffnung

**Krabbelstube Kaiserin Elisabethstraße** - Neuerrichtung

**Kindermaskenball** - Organisation

**Kindernachmittage** - Vorführungen für Kinder, die überaus beliebt sind

**Kinderspielplätze** - laufende Instandhaltung und Erneuerungen

**Kinderburglauf** - Organisation

**Kultur** - Umfangreiches Kulturprogramm mit Konzerten, Lesungen und Ausstellungen,

**2014 erstmals Durchführung der Sommerspiele Schloss Hunyadi (Theater und Konzerte), Pflege der Volkskultur und Tradition gemeinsam mit Vereinen und Kulturschaffenden.**

## L

**Landschaftspark Liechtenstein** – Historische Recherche und Bestandsanalyse der Denkmäler

**Leihradl-nextbike** - Pilotprojekt und Fortführung bis 2015

## M

**M.E.Taxi** – Lizenzvergabe an einen dritten Taxiunternehmer

**Müllinseln** - Neuerrichtung in der Wienerbruckstraße und der Dobrastraße

## N

**Neujahrskonzert** - Organisation

**Nutzwasserleitung** - Neuerrichtung in der Franz Keimgasse, somit fließen der kleine Bach aus dem Barmhartstal und eine Quelle aus Brunn nicht in den Kanal, sondern direkt ins Klosterbacherl und zum Krottenbach. In der Franz Josef-Straße werden die in den Mischwasserkanal abfließenden Quell- bzw. Drainagenwässer über einen Pumpschacht nahe der Bahnbrücke mittels Druckleitung der bestehenden Nutzwasserleitung zugeführt

## O

**Outfit Parcours Theißplatz** - Neuerrichtung

**Ortsplan** - Überarbeitung und Neuauflage

**Ortszentrum** - Erstellung einer Bebauungsstudie, die Betreutes Wohnen, Fortführung des Bäckereibetriebes und neue Wohnungen im Zentrum umfasst

## P

**Parkplätze** - Errichtung von zwanzig zusätzlichen Stellplätzen vor der Haltestelle der Badner-Bahn gemeinsam mit der EVN

## Q

**Querungshilfe** - Franz Josef-Straße/Hans Weigel-Gasse – Errichtung eines Schutzweges und Radfahrüberfahrt mit Druckknopfampel

## R

**Rathaus** - eigenständiger barrierefreier Zugang durch technische Umrüstung des Eingangsbereiches

**Radwege** - Kampstraße Anschluss an den Klosterbacherl-Radweg, Neuerrichtung in der Koenig & Bauer-Straße im Abschnitt Südbahn bis Otto Braun-Straße, Liechtensteinstraße Schließen des letzten fehlenden Abschnitts zwischen Mödling und Brunn

**Rathauspark** - Neuerrichtung des einsturzgefährdeten Teiles der Parkmauer in Richtung Parkplatz Einkaufsmarkt

## S

**Straßenbäume** – Kirchenstraße Neubepflanzung

**Straßenbeleuchtung** - Ausstattung des Arie van Gent-Wegs

**Schutzwegbeleuchtung** - Neugestaltung Kreuzung Johannesstraße/Waldgasse

**Schlösschen auf der Weide** - Durchführung eines ersten Teils der Sanierung mit Trockenlegung und Erneuerung der Elektrotechnik.

**Sicherheit** - Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes für unsere Gemeinde in Abstimmung mit der Polizeidienststelle, Förderung von Sicherheitseinrichtungen.

**Senioren** - Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen für unsere älteren Mitbürger von gemütlichem Zusammentreffen am Nachmittag über Kultur- bzw. Seniorenfahrten, Seniorenkränzchen bis hin zu Jubiläumsjahren

**Schimeisterschaften** - Organisation

**Solartankstelle für Elektrofahrzeuge** - Errichtung mit der EVN am Parkplatz vor dem Einkaufszentrum Südstadt samt Bürgerbeteiligungsmodell vorbereitet

## T

**Technikzentrum & Wirtschaftshof** - Renovierung und Umgestaltung des Bürogebäudes für das Technikzentrum und der Personalräume für den Wirtschaftshof

## U

**Umwelt** - Fernwärmeanschluss für alle öffentlichen Gebäude, Photovoltaik am Dach des Rathauses und des Nestroysaals, Erdgasbetriebene KFZ bzw. Elektroauto - Einsatz im Fuhrpark der Gemeinde

**Urlaubskreuzstraße** – Sanierung des Straßenbelags

## V

**Verkehrskonzept Kinderbetreuungszenrum** - Umsetzung in der Franz Josef-Straße

**Verkehr** - Umbau und Belagsanierung der Kreuzung Kirchenstraße/Liechtensteinstraße/Franz Keim-Gasse/Dreihäusergasse

**Vereine** - Förderung durch jährliche Subventionen und Unterstützung unserer Vereine bei Veranstaltungen im Ort, 2014 Auszeichnung für Maria Enzersdorf als vereinsfreundlichste Gemeinde in Bezirk Mödling

## W

**Waldhinweistafeln** - Neugestaltung

**Waldwirtschaftsplan** - Erstellung eines Waldwirtschaftsplanes für den Landschaftspark Liechtenstein

**Wasserhochbehälter** - Sanierung der Wasserkammern

**Wasserleitung** - Erneuerung in der Franz Josef-Straße und König & Bauer-Straße, Automatisierung und Visualisierung der Zonenzähler

## GEMEINSAM FÜR MARIA ENZERSDORF

Am 25. Jänner 2015 entscheiden Sie über die weitere Gestaltung in unserer Gemeinde. Mit Ihrer Stimme für Bürgermeister DI Johann Zeiner und das Team der Volkspartei Maria Enzersdorf sorgen Sie für die Fortsetzung des erfolgreichen Weges der Zusammenarbeit.



Vorne von links: Dkfm. Stephan Duursma MBA, Hannelore Hubatsch, Mag. Marlene Beck, DI Johann Zeiner, Oliver Reith, Mag. Ingrid Bresich. Hinten von links: Alex Sanko, Katharina Rappold BSc, Michaela Haidvogel, Mag. Doris Waczek, Mag. Dr. Christof Müller, Ümmü Gülsüm Büyüktepe, Ing. Peter Reindl, Malgorzata Lang, Sarah Atzler, Ing. Franz Leeb

### Wie wählen Sie Bürgermeister DI Johann Zeiner und das Team der Volkspartei Maria Enzersdorf?



- Sie kreuzen am Amtlichen Stimmzettel das Feld „ÖVP“ - Volkspartei Maria Enzersdorf Bürgermeister Zeiner – an, oder
- Sie wählen den Bürgermeister persönlich. Stimmzettel ins Wahllokal mitnehmen, ins Kuvert geben – und Ihre Wahl gilt. Der persönliche Stimmzettel wird Ihnen von der Volkspartei zugesandt.

#### Wahlzeit und Wahlorte: Sonntag, 25. Jänner 2015 von 8 – 16 Uhr

- Sprengel 1 - 4: Rathaus, Hauptstraße 37 • Sprengel 5 - 7: Volksschule Südstadt, Theißplatz.

Jeder/jede Wahlberechtigte erhält per Post eine **Wählerverständigungskarte**. Bitte bringen Sie diese Karte zur Wahl mit.

**Wahlkarten:** Wenn Sie am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 nicht in Maria Enzersdorf, bettlägerig oder gebrechlich sind, haben Sie die Möglichkeit, mit einer **Wahlkarte** zu wählen. Diese kann am Gemeindeamt oder elektronisch unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) beantragt werden.

Die letzte Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen, ist mit persönlicher Abholung am Freitag, dem 23. Jänner 2015 bis 12 Uhr. Die Wahlkartenstimmen müssen spätestens Sonntag, 25. Jänner 2015 um 6.30 Uhr im Gemeindepostkasten eingelangt sein.